

Ein Lichtblick in Rot

Nicht nur Christa Anke freut sich über ihre große Begonie



Christa Anke erfreut sich an der großen Begonie vor ihrer Terrassentür. Immer wieder sprechen Passanten sie auf die beeindruckende Pflanze an. Foto: Franka Haak

BURGDORF (fh). Die große Begonie vor der Terrassentür ihres Zimmers hat Christa Anke schon viele nette Gespräche beschert. Seit fast einem Jahr wohnt die 81-Jährige im Seniorenpflegeheim Helenenhof an der Schillerslager Straße. Im Mai haben ihre Kinder ihr die Pflanze zum Muttertag geschenkt. „Sie war am Anfang ganz klein und hatte nur drei oder vier Blüten“, erinnert Anke sich.

Jetzt ist die Begonie etwa 110 Zentimeter hoch und 70 Zentimeter breit und ist über und über mit den kleinen roten Blüten bedeckt. „Die Begonie ist ein Lichtblick für mich, Rot mag ich sowieso“, sagt Anke. Und nicht nur das: Andere Bewohner des Seniorenheims und Passanten

die Pflanze an. „Viele wollen wissen, wie ich die Pflanze düngte und pflege. Dabei bekommt sie nur Wasser, Luft und Liebe“, betont Anke.

Und auch viele witzige Unterhaltungen habe es schon gegeben. „Zwei Jungs, die ganz fasziniert von der Blume waren und erzählt haben, dass ihre Mutter Pflanzen auch so liebt, habe ich gesagt, dass ich demnächst Eintritt nehme“, sagt Anke mit einem Schmunzeln.

Sie habe immer viele Pflanzen auf dem Balkon gehabt. Auch diese Begonienart sei des Öfteren dabei gewesen. „Aber sie ist nie so groß geworden wie diese hier“, so Anke und fügt hinzu: „Anscheinend fühlt sie sich hier wohl.“

schon fast ausgegeben, als sie im Juni noch immer keine Anstalten machte, zu wachsen und neue Blüten zu bilden. Doch ihre Kinder bestärkten sie, dass sie ein bisschen Geduld haben solle. Und das hat sich offensichtlich gelohnt.



Ein Prachexemplar: Die Begonie ist etwa 110 Zentimeter hoch und 70 Zentimeter breit.